

Antonino Zambito

FUJIFILM X-T10

Crossover-Fotografie in
ihrer schönsten Form

Antonino Zambito

FUJIFILM
X-T10

Antonino Zambito

FUJIFILM X-T10

Crossover-Fotografie in
ihrer schönsten Form

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2016 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn
Satz: Nelli Ferderer, nelli@ferderer.de
art & design: www.ideehoch2.de
Druck: FIRMENGRUPPE APPL,
aprinta druck GmbH, Wemding

ISBN 978-3-645-60431-4

Vorwort

... oder an wen sich dieses Buch richtet.

Fachbücher zu schreiben ist nicht einfach. Der Autor muss komplexe Sachverhalte aufschlüsseln und sie so einfach wie möglich, also für jeden nachvollziehbar, darlegen. Dabei hat er stets das Thema vor Augen und schafft es, seine Leser – wenn auch nicht alle, so doch den größten Teil – zufriedenzustellen.

Kamerabücher gelten zwar auch als Fachbücher, sind aber, verglichen mit themenbezogenen Fachbüchern, etwas problematischer zu bewerkstelligen, denn jeder Leser erwartet etwas anderes.

Dem einen ist das Buch zu technisch, dem anderen nicht technisch genug. Die einen wollen ganz genau wissen, wie etwas funktioniert, den anderen genügt es, wenn man ihnen sagt, wann eine Funktion sinnvoll zu nutzen ist.

Auch die unterschiedlichen Wissensstände der Leser vereinfachen die Sache nicht. Während einige fortgeschrittene die ungewöhnlichsten – im Auge des Berufsfotografen manchmal auch unsinnigsten – Kombinationen von Einstellungen und die Nutzung von Zubehör dargelegt haben möchten, sind manche Anfänger froh, wenn ihnen jemand die Grundkenntnisse vermittelt.

Dieses Buch richtet sich an Menschen, die mit dem Thema Fotografie beginnen oder gerade begonnen haben und vornehmlich in das Thema »Fotografieren mit dem Fujifilm-X-System« einsteigen wollen. Neben der Beschreibung der Kamera mit ihren Knöpfen, Schaltern, Rädchen und Menüfunktionen gibt es natürlich auch praktische Anwendungsbeispiele und Übungen.

Als Dozent und Berufsfotograf habe ich einen etwas anderen Blick auf das Werkzeug – den »Fotoapparat« – als jemand, der die Fotografie als Hobby betreibt. Ich sehe in diesen digitalen Wunderkisten nur das Instrument, das es mir ermöglicht, meine Arbeit so gut und einfach wie nur möglich zu machen. Aber zugegeben, im Fall der Fujifilm-X-Kameras ist auch eine große Portion Leidenschaft mit dabei.



▲ Die größere Blendenöffnung begrenzt die Schärfentiefe auf den Altar. Dadurch entsteht ein plastischerer Gesamteindruck.

16 MM :: F/4.5 / 1/15 S :: ISO800

	Vorwort	5
1	X-T10: Klassik trifft auf Moderne	18
2	Effektive Cross-over-Bedienung	38
3	Aufnahmemodi und Belichtung	104
4	Schärfentiefe und Lichtfarbe	142
5	Foto-Walk mit der X-T10	184
6	Regelwerk für gute Bilder	244
7	Nach dem Fotografieren	286
	Index	316
	Bildnachweis	320

Vorwort 5

X-T10: Klassik trifft auf Moderne 18

Klein, aktiv und zielgerichtet	20
Die inneren Werte der Kamera	22
APS-C-X-Trans-CMOS-II-Sensor	22
Das neue Autofokussystem	24
Hybridautofokus der X-T10	24
AF-Modus EINZELPUNKT	25
AF-Modus ZONE	25
AF-Modus WEIT/VERFOLGUNG	25
Gesichtserkennungsautofokus	25
Auto-Makro	25
Erweiterte manuelle Fokusmodi	26
Funktion im Vordergrund	27
Präzisionsgefräste Einstellräder	27
Funktionsknöpfe ohne Ende	27
Automatik sofort	27
Eingebauter Blitz	27
Klappdisplay	29
Elektronischer Echtzeitsucher	29
Modernste Verschlussstechnik	30
Bedienelemente der X-T10	31
Einstellrad Belichtungskorrektur	31
Einstellrad Belichtungszeit	31
Fn-Taste	31
Q-Taste	31
Einstellrad hinten	32
Einstellrad vorne	32
Kreuztasten	32
MENU/OK	32
Löschen-Taste	33
DRIVE-Einstellrad und -Taste	33
VIEW/MODE-Taste	34
DISP/BACK-Taste	34
AE-L-Taste	34
AF-L-Taste	34
Wiedergabetaste	34
Räder und Tasten auf einen Blick	36

Effektive Cross-over-Bedienung 38

- Konfiguration der X-T10 40
 - Kameramenü aufrufen 41
- HAUPTMENÜ-Einstellungen 41
 - DATUM/ZEIT 41
 - ZEITDIFF. 42
 - RESET 42
 - TON & BLITZ AUS 43
 - BILDNUMMER 45
 - FOKUSRING 46
 - FOKUSKONTROLLE 46
 - FOKUS MASSEINHEIT 47
 - TON SETUP 47
 - DISPLAY SETUP 47
 - POWER MANAGEMENT 49
 - FARBRAUM 49
 - EVF ANZEIGE AUTOROTATION 51
 - BEL.-VORSCHAU MAN. 51
 - VORSCHAU BILDEFFEKT 51
- Sieben belegbare Funktionstasten 52
- Schnellmenü umkonfigurieren 53
- Drahtlose Kommunikation 55
 - FUNKEINSTELLUNGEN 55
 - Einfaches Setup Step by Step 56
 - Manuelles Setup Step by Step 57
 - Bilder drahtlos übertragen 58
- X-T10 per Smartphone bedienen 59
 - Verbindung herstellen 60
 - Mit Geotagging beginnen 60
 - Kamera nach Bildern durchsuchen 60
 - Bilder empfangen 61
 - Mit Fernbedienung 61
- AUFNAHME-MENÜ-Einstellungen 62
 - AUTOFOKUSEINSTELLUNGEN 62
 - FOKUSSIERBEREICH 62
 - PRIO. AUSLÖSEN/FOKUS 63
 - EINST. SOFORT-AF 63
 - AF+MF 63

Ganz nah dran	64
Abbildungsmaßstab nach DIN	64
Blende und Schärfentiefe	65
Gekonnt scharf stellen	65
GESICHTSERKENNUNG	66
AUGENERKENNUNG AF	66
PRE-AF	67
HILFSLICHT	67
ISO	67
BILDGRÖSSE	68
BILDQUALITÄT	68
DYNAMIKBEREICH	68
FILMSIMULATION	69
INTERVALLAUFN. MIT TIMER	69
WEISSABGLEICH und WB VERSCHOBEN	71
FARBE, SCHÄRFE & Co.	72
NR LANGZ. BELICHT.	72
OBJEKTIVMOD.-OPT.	72
BEN.EINST. AUSW.	73
ADAPTEREINST.	73
AUFN. OHNE OBJ.	73
MF-ASSISTENT	73
AE/AF LOCK MODUS	74
AF LOCK MODUS	74
AE-MESSUNG	75
SPERRE SPOT-AE & FOKUSS.	75
BLITZ HAUPTMENÜ	75
VIDEO SETUP	76
BKT/ADV.-EINST.	76
IS MODE	76
BLENDENEINSTELL.	77
AUSLÖSERTYP	77
WIEDERGABE-MENÜ-Einstellungen	79
WIEDERGABE-MENÜ aufrufen	79
RAW-KONVERTIERUNG	80
LÖSCHEN	80
AUSSCHNEIDEN	80
GRÖSSE ÄNDERN	81

SCHÜTZEN	81
BILD DREHEN	82
ROTE-AUGEN-KORR.	82
AUTO DIASCHAU	82
FOTOBUCH ASSIST.	83
AUSW. FÜR UPLOAD	84
BILDSUCHE	84
PC AUTO-SPEICHER	84
FOTO ORDERN (DPOF)	85
SEITENVERHÄLTNIS	85

Sofortbild! – Digital trifft auf analog	86
Bildinformationen auf dem Display anzeigen	86
Filme auf dem Display abspielen	86

DRIVE-Taste und DRIVE-Rad	87
Serienbildreihen erstellen	87
Serie mit unterschiedlichen Belichtungswerten	88
Serie mit unterschiedlichen Filmsimulationen	88
Serie mit unterschiedlichen ISO-Werten	88
Serie mit unterschiedlichem Weißabgleich	89
Serie mit unterschiedlichem Dynamikumfang	89
Fortgeschrittene Filter (Adv.1 und Adv.2)	90
Eine Mehrfachbelichtung erstellen	90
Eine Panoramaaufnahme erstellen	90

MOVIE-Sequenzen aufnehmen	98
Fototipps: Filmen mit der X-T10	100

Mehr Pixel, mehr Bildqualität?	101
Bilddateiformate, auf die es ankommt	102

Aufnahmemodi und Belichtung 104

Halbautomatik oder manuell	106
Fotografieren mit der Programmautomatik P	106
Fotografieren mit Program Shift P*	107
Fotografieren mit der Blendenautomatik S	107
Fotografieren mit der Zeitautomatik A	108
Fotografieren mit manueller Belichtung M	108
Fotografieren mit Langzeitbelichtung T und B	108

Fokusmodus und Motivsituation	109
Einzelautofokus AF-S	109
Kontinuierlicher Autofokus AF-C	109
Manueller Autofokus MF	109
Drei erweiterte Fokussiermöglichkeiten	110
Fujifilms neuer Augenerkennungs-AF	112
Fujifilms neue Auto-Makro-Funktion	112
Vorgang der Belichtungsmessung	112
Messverfahren der X-T10	113
Die Mehrfeldmessung	114
Die Spotmessung	114
Die Integralmessung	115
Richtig belichten	115
Belichtungskorrektur durchführen	117
Ganze Belichtungsserien schießen	122
Bildserien mit unterschiedlicher ISO	124
Bildserien mit unterschiedlicher Dynamik	124
Belichtungswert oder Fokus festhalten	124
Benutzerdefinierte Einstellungen	125
Blende und Zeit im Zusammenspiel	126
Blende einstellen	126
Belichtungszeit einstellen	126
Blende-Zeit-Kombinationen	127
ISO-Empfindlichkeit festlegen	128
ISO-AUTOMATIK	128
Feinheiten, die Sie beachten müssen	130
Bildrauschen ist kein Filmkorn	131
Versuchsreihe: Rauschverhalten der X-T10	131
Gute Stative für die X-T10	134
Funktion geht vor Material	134
FLM-Stativ und Stativkopf	134
Fotografieren mit Blitzlicht	136
Blitzmodi der X-T10 richtig einsetzen	136
Porträts mit Rote-Augen-Korrektur	137
Blitzen bei Dämmerung oder in der Nacht	139
Die Leitzahl: das Maß der Blitzleistung	140
Aufsteckblitze für Standardsituationen	141

Schärfentiefe und Lichtfarbe 142

- Das Prinzip der Schärfentiefe 144
 - Faktoren und Objektivtypen 145
 - Äquivalenzbrennweite berechnen 147
 - Abstand zum Motiv 147
 - Auswirkung der Blende 148
 - Schärfentiefe überprüfen 152
- Stimmiger Weißabgleich 152
 - Lichtquelle und Farbtemperatur 152
 - Messen der Farbtemperatur 153
 - Weißabgleich auf Graukarte 154
 - Manueller Weißabgleich 155
 - Bildvergleich 156
 - Weißabgleich im RAW-Konverter 163
 - Weißabgleich direkt in der Kamera 163
- Simulation analoger Filme 164
 - Auswirkung unterschiedlicher Filme 164
 - Erstellen einer FILMSIMULATION-SERIE 169
- Erweiterte Filter anwenden 169
- Pimp your Fuji X-T10 174
 - Gordy's Camera Straps 174
 - Lance Camera Straps 175
 - EDDYCAM-Elchledergurt 176
 - Echtlederhalbtasche 176
 - Billingham-Fototasche 177
 - Fujifilm-X-T10-Handgriff 178
 - Fujinon-Objektive 179
 - ZEISS-Objektive 183

Foto-Walk mit der X-T10 184

- Einstellungen vor dem Foto-Walk 186
- Gebäude eindrucksvoll abbilden 188
 - Menschen als Maßstab einbeziehen 189
 - Lage der Horizontlinie und Bildaussage 191
 - Bauwerke in einen neuen Kontext setzen 192
 - Reduktion auf das Wesentliche 193
 - Brennweite und Aufnahmestandort 197
 - Linienführung in der Architekturfotografie 197

Immer wieder – die Perspektive macht's	197
Farbe oder geometrische Formen	199
Farben kontrollieren und Weißabgleich	199
Bei wenig Licht mit höherem ISO-Wert	199
Fototipps: Architektur	201
Landschaftsbilder und Naturkulissen	202
Die X-T10 staubdicht machen	203
Welche Methode zur Belichtungsmessung?	203
Wie man die Belichtungsmessung korrigiert	206
Weißabgleich auch in der Natur?	207
Entscheidend ist die Aufnahmeposition	208
Höhere Winkel bei der Kamerahaltung	209
Natürliches Licht, einfach wunderbar ...	212
ISO- und Dynamikbereich auf Automatik	212
Fototipps: Naturkulissen	213
En-face- und Charakterporträts	214
Gesichter, die Geschichten erzählen	215
Grundtypen von Porträts	215
En-face-Aufnahmen	215
Nachtporträt bei Freiluftveranstaltungen	216
Fototipps: Nachtporträts	216
Licht verstehen – Licht einsetzen	218
Fototipps: Porträts	219
Einstieg in die Straßenfotografie	222
Der entscheidende Augenblick	222
Herausforderung Straße	223
X-T10, für den Augenblick gemacht	226
Die richtige Vorgehensweise	226
Kameraeinstellungen für die Straße	226
Unbemerkt in die Menge eintauchen	228
Farbe oder Schwarz-Weiß?	230
Bei Dämmerung und in der Nacht	235
Geeignete Standorte am Tag suchen	235
Aufnahmen bei Dämmerung	235
Herausforderung Weißabgleich	236
Scharf stellen ohne ausreichend Licht	239
Programmvorwahlen oder manuell	240
Fototipps: Nachtaufnahmen	241
In meiner Fototasche	243

Regelwerk für gute Bilder 244

- Ausgewogenheit und Aussage 246
 - Prägende Aufnahmestandorte 248
 - Ungewöhnliche Perspektiven 249
- Spiel mit Licht und Schatten 252
 - Besondere Lichtstimmungen 252
 - Kunst der perfekten Lichtführung 253
- Bewährte Bildgestaltungsregeln 255
 - Großflächiger Bildaufbau 255
 - Besondere Akzente setzen 256
 - Konturen und Strukturen 257
 - Ton in Ton und Farbkontraste 260
 - Hochformat und Querformat 263
 - Horizontale und vertikale Linien 264
 - Diagonale und Symmetrie 267
 - Effektvolle Spiegelungen 269
 - Bildaufbau nach dem Goldenen Schnitt 271
 - Bildaufbau nach der Drittel-Regel 273
 - Rahmenmotive mit Tiefenwirkung 273
 - Blickführung durch das Bild 276
 - Den Bildausschnitt ausfüllen 279
- Übung vor dem Shooting 280
- Richtige Kamerahaltung 280
 - Grundlegende Kamerahaltung 283
 - Erprobte Praxistipps 284

Nach dem Fotografieren 286

- RAW-Datei entwickeln 288
- RAW-Konvertierung in der X-T10 289
 - RAW-KONVERTIERUNG starten 289
 - Einfaches JPEG erzeugen 289
 - Umfangreicheres JPEG erzeugen 290
- Und mit RAW FILE CONVERTER 290
- Wohin mit den ganzen Fotos? 290
 - Fotos gerahmt oder kaschiert 290
 - Passepartout und Rahmung 291

Bilder richtig rahmen	293
Hartschaumplatten	293
Alu-Dibond-Platten	294
Acrylglasplatten	294
Fotos im Fotobuch zeigen	296
Drogerie- und Elektronikmärkte	296
Fotobuch vom Onlinedienstleister	297
Echtfotobuch vom Fachhändler	298
Buchdruckereien und Selbstverlag	299
Fotos in einer Community zeigen	300
Flickr: größte Fotocommunity weltweit	301
Fotos auf dem iPad präsentieren	302
Klassiker: die Portfoliomappe	303
Mit oder ohne Folie?	303
Wissenswertes zum Fine-Art-Druck	305
Kriterien für den Fine-Art-Druck	305
Dye- und pigmentbasierte Tinten	306
Papier ist nicht gleich Papier	306
Fine-Art-Papier und Zusammensetzung	307
Unterschiedliche Weißgrade	308
Fine-Art-Papier richtig lagern	308
Leitfaden für die eigene Ausstellung	310
Wichtig ist die Themenbindung	310
Ideen für einen Ausstellungsort	310
Präsentation und Ausstellungsort	311
Werbemittel, die man wirklich braucht	311

Index 316

Bildnachweis 320





A close-up, black and white photograph of a Fujifilm X-T10 camera. The camera body is the primary focus, showing the 'FUJIFILM' logo in large, white, sans-serif letters on the top left. To its right, the model name 'X-T10' is printed in a smaller, white, sans-serif font. Below these, a portion of a lens is visible, showing a textured ring with markings for '1:2', '1:4', and '1:8'. The lighting is dramatic, highlighting the textures of the camera's body and the lens elements. The background is dark and out of focus.

FUJIFILM

X-T10

X-T10: Klassik trifft auf Moderne

Mit der X-T1 hat Fujifilm seine erste spiegellose Systemkamera im klassischen Design der Kameras der 70er- und 80er-Jahre herausgebracht. Anders aber als andere Hersteller hat Fujifilm beim Design die Praxis in den Vordergrund gestellt. Heraus kam ein wettergeschütztes Werkzeug, optimiert für Sport-, Tier- und Landschaftsfotografen. Die kleinere X-T10 steht der großen X-T1 - bis auf den Wetterschutz - in nichts nach. Ganz im Gegenteil, durch die kompaktere und leichtere Bauweise ist die X-T10 eine Kamera, die man eher ständig dabei hat - vor allem wenn man ein Pancake-Objektiv verwendet.



KLEIN, AKTIV UND ZIELGERICHTET

▲ Dem Fotografen in die Hand gebaut.

■ Die X-T10 hat ein kompaktes Gehäuse, das dennoch genug Platz für den großen APS-C-X-Trans-CMOS-II-Sensor bietet. Anders als bei den anderen X-Series-Modellen wurden nur die obere und die untere Abdeckung aus Magnesiumdruckguss gefertigt. Der Korpus an sich besteht aus hochwertigem Kunststoff, wodurch die Kamera leichter, aber nicht zu leicht wird. Was viele nämlich gern vergessen: Eine Kamera braucht etwas Gewicht, um sie ruhig halten zu können. Bildstabilisatoren sind zwar ganz nett, aber keine Wundermittel.



◀ Die Einstellräder und Einstellknöpfe sind genau dort platziert, wo ein Fotograf sie erwartet – solange er oder sie Rechts-händer ist.

Mithilfe der Einstellräder lassen sich bequem mit dem rechten Daumen Belichtung und Fokus speichern, und genauso ist das Rad zur Belichtungskorrektur zu bedienen. Auch ist der Weg zum Verstellen der Blende, wenn man das XC 16-50 mm oder ein anderes Objektiv ohne Blendenring verwendet, kürzer, weil man das bequem mit dem Einstellrad zwischen der AE-L- und der AF-L-Taste bewerkstelligen kann.

Die erweiterten Fokusmodi, die mit der X-T10 zum ersten Mal in das X-System eingebracht wurden, lassen einen zielgerichteter fokussieren und fotografieren. Man hat das Gefühl, seine Motivbeute schneller zu erfassen und zu erledigen. Ehrlich gesagt, wecken die Fokusquadrate meinen Spieltrieb und lassen mich wild umherfokussieren, einfach nur um zu sehen, wie sie sich im Sucher neu verteilen.

i RETRO ODER KANTIG?

Jedes Mal, wenn Fujifilm ein neues Kameramodell herausbringt, fällt der Modebegriff »Retro«, der nichts anderes bedeutet als »rückwärts« bzw. »rückwärts gewandt«. Dieser inflationär genutzte Begriff wird der Kamera aber nicht gerecht. Sicher erinnert das kantige Design an die Kameras der 70- und 80er-Jahre, im Gegenzug könnte man sich aber fragen, wie eine aktuelle und moderne Kamera auszusehen hat, ohne – ganz wichtig – dass die Funktionalität darunter leidet. Rund kommt wohl eher nicht infrage, oder?

Alle Knöpfe und Tasten sind genau an den Stellen platziert, an denen sie sein müssen, damit die wichtigsten Funktionen der Kamera bedient werden können, ohne die Kamera vom Auge nehmen zu müssen. Das Aussehen der X-T10 basiert auf langer Erfahrung von Kamerahersteller und Anwendern.

DIE INNEREN WERTE DER KAMERA

Schauen wir uns kurz die inneren Werte der X-T10 an. Die X-T10 beherbergt den APS-C-X-Trans-CMOS-II-Sensor mit 16 Megapixeln, der mit seiner neuen Farbfilteranordnung, die sich an der ungleichmäßigen Körnigkeit des analogen Films orientiert, arbeitet. Während beim konventionellen Sensor mit Bayermatrix die Pixel einem gleichmäßigen, schachbrettartigen Filtermuster folgen, hat die Pixelanordnung beim X-Trans-CMOS-II-Sensor mehr einen zufälligen Charakter.

APS-C-X-Trans-CMOS-II-Sensor

Genauer betrachtet, besteht der Sensor aus 6×6 RGB-Pixeleinheiten, die so arrangiert sind, dass sich auf jeder horizontalen und vertikalen Linie alle RGB-Filter befinden. Die Bayermatrix hingegen besteht aus 2×2 RGB-Pixeleinheiten, deren RGB-Filter sich nicht auf allen horizontalen und vertikalen Linien befinden.

Die ungleichmäßige Anordnung der Filter beim X-Trans-CMOS-II-Sensor wirkt Moiré und Falschfarben entgegen, die durch Wechselwirkungen von Strukturen im Objekt mit der regelmäßigen Struktur des Sensors



▲ Der X-Trans-CMOS-II-Sensor kommt ohne Tiefpassfilter aus. Zudem wurde das Signal-Rausch-Verhältnis optimiert, um ein störfreies Signal zu bekommen, das mittels des EXR-Prozessors II zur weiteren Verbesserung der Bildqualität verstärkt wird. Das Ergebnis ist eine Bildqualität, die sonst nur größeren Sensoren vorbehalten ist.

entstehen. Somit ist auch die Verwendung eines Tiefpassfilters, der, um diese negativen Effekte auf die Bildwiedergabe zu verhindern, die Schärfe mindert, unnötig. Das Licht trifft direkt auf den Sensor, was für eine konstant hohe Auflösung sorgt.

Durch die verbaute Hochgeschwindigkeitsschaltungstechnik erreicht der Sensor eine extrem große Ladegeschwindigkeit. Dadurch werden in Verbindung mit dem EXR-Prozessor II nicht nur die Aufnahmeintervalle verkürzt, auch die Anzahl der Aufnahmen, die in Folge gemacht werden können, wird erhöht. Es wirkt sich auch auf die Videobildfrequenz aus. Die Framerate beträgt 60 fps. Auch die Kompatibilität zu 14-Bit-Formaten wurde verbessert: Wenn bei der RAW-Entwicklung ein 14-Bit-TIFF ausgegeben wird, erreicht man eine bessere Abstufung der Tonwerte im Bild.

Um die Autofokusgeschwindigkeit zu erhöhen, wurden zusätzlich Phasenerkennungspixel eingebaut. Das wirkt sich natürlich auf Eigenschaften wie Lichtempfindlichkeit und Farbmischung aus. Deshalb wurde die Sensorstruktur so gestaltet, dass sowohl die hohe Bildqualität erhalten bleibt als auch eine erhöhte Autofokusgeschwindigkeit realisiert werden kann. Das über die Phasenerkennungspixel generierte Bild wird bei der manuellen Fokussierung als Teilbild genutzt.



WEGGLASSEN ALLEIN HILFT NICHT

Manche Hersteller werben explizit damit, den Tiefpassfilter weggelassen zu haben. Das Problem, das gegenüber dem Kunden dabei verschwiegen wird, ist das Entstehen von Moiré. Es bringt nichts, etwas wegzulassen, wenn das Kernproblem – hier der Farbfilteraufbau – nicht gelöst wurde. Rückt man dem Moiré mit der Software zu Leibe, erleidet man einen Verlust an Bilddetails sowie an Schärfe.

LENS MODULATION OPTIMIZER

Durch den eingebauten Lens Modulation Optimizer werden mögliche Beugungsunschärfen, die beim Ablenden im Strahlengang des Objektivs entstehen, automatisch herausgerechnet. Dadurch wird die Bildschärfe bis in die Ecken hinein vergrößert. Dieser mit allen Fujinon-XF-Objektiven kompatible Modulator kann auch deaktiviert werden – zum Beispiel um kreativer mit Unschärfen zu arbeiten.

DAS NEUE **AUFOFOKUSSYSTEM**

Mit der X-T10 stellt Fujifilm sein neues Autofokussystem vor. Dieses erweitert das *49-EINZELPUNKT*-Autofokussystem um die neuen Modi *ZONE* und *WEIT/VERFOLGUNG (C)*, bei denen 77 Autofokuspunkte zur Verfügung stehen. Damit sollen sich bewegende Objekte optimal erfasst werden. Ob das wirklich so funktioniert, werden wir im Praxisteil dieses Buchs sehen.

Hybridautofokus der X-T10

Unter dem Begriff »Hybridautofokus« versteht man die Kombination von Kontrastautofokus, der vorwiegend in kompakten Kameras verbaut wird, und Phasenaufokus, der bei Spiegelreflexkameras zum Einsatz kommt. Beim Kontrastautofokus wird die Fokusposition durch den Kontrast des Motivs erkannt und festgelegt. Die Präzision des Kontrastautofokus ist zwar höher als die des Phasenaufokus, ein Nachteil ist jedoch, dass sich die Linse während des Fokussierens vor- und zurückbewegt und dadurch länger benötigt, um scharf zu stellen.

Beim Phasenaufokus wird der Fokuspunkt nicht mithilfe des Kontrasts ermittelt, sondern durch die Phasendifferenz. Das heißt, das Licht wird automatisch in zwei Richtungen aufgespalten, und der Abstand zwischen den Fokuspositionen mittels Phasenerkennungspixeln wird ermittelt. Weil das auch ohne Bewegung des Objektivs funktioniert, bekommt man schneller ein scharfes Bild.

Bei Spiegelreflexkameras befinden sich die Phasenerkennungs-AF-Sensoren an einer anderen Stelle als der Bildsensor. Fujifilm hat eine Bildphasenerkennung entwickelt, bei der die Phasenerkennungspixel auf fast 40 % der Gesamtfläche innerhalb und an den Seiten des Bildsensors verteilt sind. Dadurch werden die Abweichungen zwischen den optischen Bildern sofort ermittelt, und das Objektiv wird präzise auf den Fokuspunkt eingestellt.

Dadurch werden Autofokusgeschwindigkeiten von lediglich 0,06 Sekunden erzielt. Zudem arbeitet der EXR-Prozessor II mit einer sehr hohen Taktfrequenz, wodurch eine Einschaltzeit von lediglich 0,5 Sekunden, eine Auslöseverzögerung von 0,05 Sekunden und Aufnahmeintervalle von 0,5 Sekunden erreicht werden. Das ist äußerst schnell.

AF-Modus EINZELPUNKT

Der *EINZELPUNKT*-Autofokus, der von Anfang an in den X-Kameras integriert war, unterteilt den Fokusbereich in kleine Abschnitte, um die Entfernung zum Motiv exakt zu bestimmen und somit eine hohe Autofokusgenauigkeit zu erzielen. Die eingebauten Phasendetektionspixel arbeiten mit einem Erfassungsbereich beginnend bei 0,5 EV und sorgen für schnelles Fokussieren bei schlechten Lichtbedingungen und bei Motiven mit geringem Kontrast.

AF-Modus ZONE

Im neuen Modus *ZONE* kann man aus den 77 Autofokuspunkten einen Bereich von 3×3, 5×3 oder 5×5 Punkten auswählen, in dem eine Multi-AF-Auswertung stattfindet. Anders ausgedrückt, bedeutet dies, dass der Autofokusbereich auf einen Bereich eingeschränkt wird. Wählt man die Zonen 3×3- und 5×3 in der Mitte – hier liegen die Phasendetektionspixel –, fokussiert man besonders schnell. Wo diese Pixel liegen, erkennt man leicht an den größeren Fokuspunkten im Auswahlmenü.

AF-Modus WEIT/VERFOLGUNG

Im Modus *WEIT/VERFOLGUNG* nutzt die Kamera das gesamte Spektrum an Fokuspunkten. Verwendet man die Kamera gleichzeitig im kontinuierlichen Fokusmodus – hier hat man den Schalter an der Front schräg rechts unterhalb des Objektivs auf C gestellt –, wird das Objekt über den gesamten Bereich der 77 Autofokuspunkte verfolgt, und zwar unabhängig davon, ob sich das Objekt vertikal, horizontal oder vor und zurück bewegt.

Gesichtserkennungsautofokus

Fujifilms Gesichtserkennungsautofokus wurde mit einem Feature ausgestattet, das das Porträtieren von Personen einfacher macht – die Augenerkennung. Durch diese Funktion werden automatisch die Augen eines Menschen erkannt, und auf sie wird fokussiert. Das sorgt dafür, dass weniger Porträts mit unscharfen Augen, aber dafür scharf abgebildeten Nasen und Ohren entstehen. Ein Problem, das vor allem bei Porträts mit offener Blende auftreten kann, weil der Schärfebereich naturgemäß sehr klein ist.

Auto-Makro

Bisher war es so, dass der Autofokus zuerst vom Normal- bis in den Unendlich-Bereich nach einer geeigneten Entfernungseinstellung sucht, bevor er sich dem Nahbereich widmet. Durch das Drücken der Makrotaste sagt man der Kamera, dass sie stattdessen zuerst im Nahbereich suchen soll.



SUCHERBILD- VERGRÖßERUNG

Damit man nicht ins Blaue hinein fokussiert, hat Fujifilm eine Vergrößerung des Sucherbilds eingebaut. Diese Funktion steht in den Varianten Standard und Fokus-Peaking im AF-Modus Single-AF (S) mit Einzelpunktmessung sowie im manuellen AF-Fokus (M) zur Verfügung.

Im manuellen Fokusmodus kann man sogar den Vergrößerungsfaktor erhöhen, indem man das hintere Rad, nachdem man es zuvor gedrückt hat, nach rechts dreht.

Hat man im *DISPLAY SETUP* im *HAUPTMENÜ*-Register 1 die Fokuskontrolle eingeschaltet, genügt ein Drehen am Zoomring des Objektivs, um das Bild zu vergrößern.

Praktischerweise ruft es dann immer gleich den zuletzt gewählten Fokusfaktor auf.

GLANZLICHT IN FARBE

Es gibt Motive, die es einem erschweren, mit dem weißen Glanzlichtfokus präzise scharf zu stellen. In dem Fall kann man die Farbe des Glanzlichts verändern. Neben dem klassischen Weiß stehen einem auch Rot und Blau zur Verfügung.

Durch die neue Auto-Makro-Funktion schaltet die Kamera automatisch in den Makromodus, ohne zuerst irgendwo in der Ferne zu suchen. Dies kommt einem auch bei der Aufnahme von Videos zugute, weil es für eine geschmeidigere Entfernungseinstellung sorgt.

Erweiterte manuelle Fokusmodi

Fujifilm hat sich auch im Bereich des manuellen Fokussierens oder, wie ich es lieber nenne, des Scharfstellens auf Sicht als Vorreiter und Innovator erwiesen. Die Ingenieure haben ihr Wissen über die analoge Fotografie genutzt und sie mit den digitalen Besonderheiten ihrer Kameras verknüpft. Auf diese Weise haben sie eine ansonsten nur der analogen Technik vorbehaltene Methode des Scharfstellens mittels Schnittbild in ihre digitalen Kameras exportiert.

Man hat den eigentlich rein rechnerischen Prozess der Entfernungsbestimmung durch die Phasenerkennungspixel visualisiert. Anstatt einen rechnerischen Wert für den Autofokus an den Prozessor zu übermitteln, werden die Ergebnisse als Bilddaten angezeigt. Auf dem Display und auch im elektronischen Sucher sieht man jetzt im Bild ein kleines Rechteck, das wiederum in vier schmale Rechtecke geteilt ist. Zwei sind für die linke Seite und zwei für die rechte Seite des Bilds. Dreht man den Fokusring, bewegt sich das geviertelte Bild. Wenn die aufgespaltenen Bereiche nicht mehr voneinander abweichen, hat man sein Motiv richtig fokussiert.

Auch die Methode des Hervorhebens des Schärfebereichs durch Glanzlichter – mein persönlicher Favorit – zeigt, mit wie viel Leidenschaft für die Fotografie Fujifilm Neuerungen präsentiert, die einen echten Mehrwert für den Nutzer bringen. Vielleicht ist einem dieser Mehrwert erst mal nicht so klar, wenn man aber bedenkt, dass mit zunehmendem Alter die Sehkraft nachlässt und es vielen dann schwerer fällt, auf Sicht scharf zu stellen, hat man durch diese beiden Methoden nützliche Werkzeuge an die Hand bekommen, um die Leidenschaft für das manuelle Fokussieren auch im hohen Alter und mit Sehhilfe ausleben zu können.

Möchte man im manuellen Modus einen anderen Fokuspunkt als den in der Mitte wählen, drückt man die untere Auswahltaste, und der Punkt wird in der Fokuskontrolle (Einstellrad) vergrößert dargestellt. Das ist ganz praktisch, wenn die X-T10 auf einem Stativ steht.

FUNKTION IM VORDERGRUND

Die obere und die untere Abdeckung aus Magnesium sind druckgegossen und mit einer speziellen Beschichtung versehen. Für druckgegossenes Magnesium spricht nicht nur, dass es stabil und leicht ist, sondern auch, dass durch das Herstellungsverfahren Ausformungen leicht zu realisieren sind. Für die Ummantelung des Kunststoffgehäuses wurde teilweise eine Gummierung gewählt. Das sorgt für Rutschfestigkeit und eine bessere Haptik.

Präzisionsgefräste Einstellräder

Damit die Qualität des Materials in jedem Detail auch haptisch spürbar wird, ist jedes Einstellrad aus Metall nicht nur präzisionsgefräst, sondern auch gerändelt. Die dadurch entstandene Griffigkeit ermöglicht die Rotation der Räder aus jedem Winkel mit genau dem richtigen Krafteinsatz.

Funktionsknöpfe ohne Ende

Die X-T10 ist genauso wie die übrigen Kameras der Fujifilm-X-Serie auf Effektivität ausgelegt. Aus diesem Grund ist die Anordnung der Knöpfe und Schalter so konzipiert, dass man schnell die gewünschte Funktion aufrufen kann. Durch die Möglichkeit, die Funktion der Knöpfe nach eigenen Wünschen festzulegen, wird das effektive Arbeiten mit der Kamera beschleunigt.

Automatik sofort

Manchmal wird es hektisch, und dann muss es so schnell gehen, dass man keine Zeit für eigene Einstellungen hat. Hier kommt der Schalter für den vollautomatischen Advanced-SR-Modus ins Spiel. In diesem Modus wählt die X-T10 automatisch die optimalen Einstellungen für die jeweilige Aufnahmesituation. Damit eignet sich der Automatikmodus auch für Anfänger und weniger fototechnikbegeisterte Mitbenutzer der Kamera.

Eingebauter Blitz

Ein externer Blitz bietet natürlich in puncto Reichweite und Lichtführung mehr Möglichkeiten als das integrierte Pendant, aber die integrierten Blitzgeräte sind nicht zu unterschätzen. So leisten sie beispielsweise hervorragende Dienste bei Porträts mit Gegenlicht. Abgesehen davon hat man die verbauten Blitzgeräte immer dabei.



Klappdisplay

Das 3 Zoll (7,6 cm) große Klappdisplay mit seinem 3:2-Format bildet das gesamte Bild ab, und zwar durch seine hohe Auflösung von 920.000 Bildpunkten in einem Detailreichtum, dass man – untypischerweise – auch gern über den Monitor seinen Bildausschnitt wählen möchte. Dank des schwenkbaren und kratzfesten Displays machen sogar Aufnahmen aus der Überkopf- oder Froschperspektive Spaß.

ELEKTRONISCHER ECHTZEITSUCHER

Der OLED-Sucher mit seinen 2.360.000 Bildpunkten bietet eine 0,62-fache Suchervergrößerung (bei einem 50-mm-Objektiv – Kleinbildäquivalent) und eine Reaktionszeit von 0,005 Sekunden.

Schön – und nun? Für uns Nutzer heißt das nichts anderes, als dass wir ein detailreiches und ruckelfreies Bild sehen.

Ein Vorteil des elektronischen Suchers ist, dass der Fotograf das Bild genau so sieht, wie es von der Kamera aufgenommen wird – ein Punkt, der das Fotografieren mit Farb- und Effektfilttern einfacher macht, denn so braucht man nicht ständig das Auge vom Sucher oder vom Display zu nehmen, um die Aufnahme in der Bildwiedergabe zu bewerten.

Allerdings bietet die X-T10 auch die Möglichkeit, die Filmsimulation abzuschalten – jedenfalls teilweise. Das heißt, dass man das Bild farbneutral im Sucher sieht, aber trotzdem mit der gewünschten Filmsimulation fotografiert. Die Ausnahme sind Aufnahmen in Schwarz-Weiß und Sepia. Hier bleibt der Sucher weiterhin monochrom. Ich persönlich finde das etwas schade – wenn ich einen Film in meine analoge Kamera lege, sehe ich in Farbe und muss in Schwarz-Weiß denken. Das ist nicht mehr möglich, es sei denn, dieses Feature wird bei einem der nächsten Firmware-Updates ergänzt.



AUTOMATISCHE ANPASSUNG

Die Helligkeit des Suchers passt sich – genauso wie unsere Augen – automatisch an die vorherrschenden Lichtverhältnisse an. Dadurch wird die Displayhelligkeit permanent beibehalten. Wem das Display aber zu hell oder zu dunkel ist, der kann über das *DISPLAY SETUP* im *HAUPTMENÜ* den Helligkeitswert feststellen.

Hat man im *DISPLAY SETUP* (*HAUPTMENÜ*, Register 1) das Untermenü *EVF ANZEIGE AUTOROTATION* auf *AN* gestellt, dreht sich automatisch die Anzeige im Sucher, sobald man die Kamera ins Hochformat dreht.

Räder und Tasten auf einen Blick

VORDERES EINSTELLRAD

- Belichtungszeit/Blende auswählen
- Bilder im Wiedergabemodus auswählen

HILFSLICHT

Unterstützt die automatische Scharfeinstellung

TRAGERIEMEN-ÖSE

Anbringen eines Kameragurts



OBJEKTIVVERRIEGELUNG

Beim Objektivwechsel darauf achten, dass kein Staub in das Kameragehäuse eintreten kann

FUJIFILM X-BAJONETT

Anschluss für Wechselobjektive

FOKUSMODUSSCHALTER

S = Einzel-AF
C = Kontinuierlicher AF
M = Manuell scharfstellen

DRIVE-EINSTELLRAD

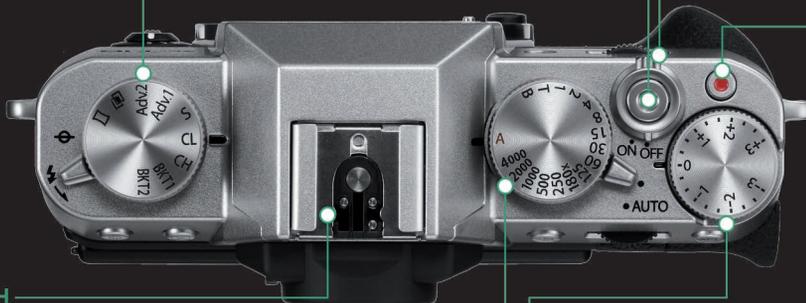
- spezielle Betriebsmodi
- nur in P, A, S oder M

AUSLÖSER

Druckpunkt 1: fokussieren
Druckpunkt 2: auslösen

EIN/AUS-SCHALTER

X-T10 ein- und ausschalten



FILM-TASTE

Filmaufnahme

BLITZSCHUH

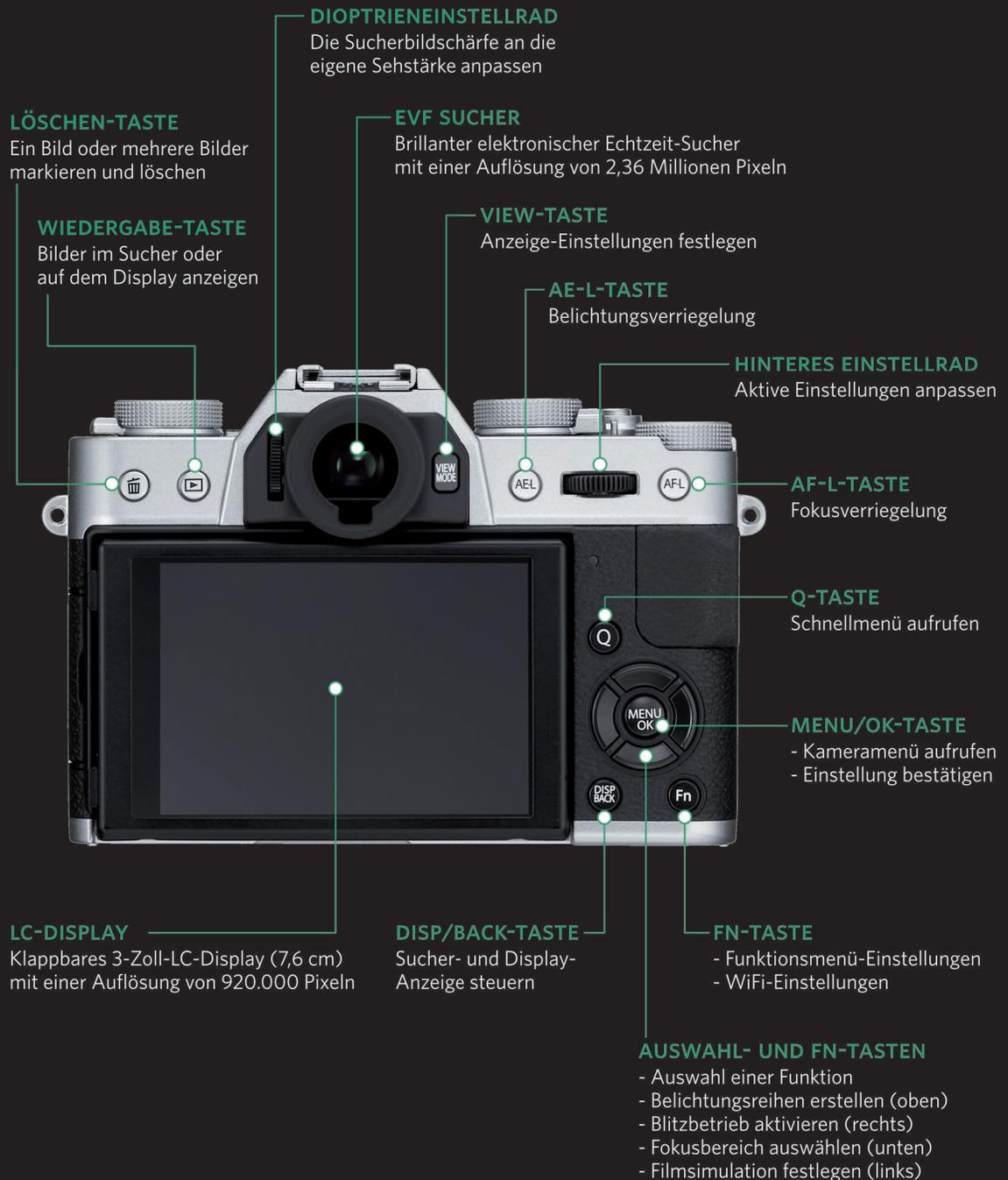
Aufsteckblitz anschließen

EINSTELLRAD BELICHTUNGSZEIT

Belichtungszeit passend zur Blende einstellen

EINSTELLRAD BELICHTUNGSKORREKTUR

Belichtung nach oben oder unten korrigieren







Effektive **Cross-over-Bedienung**

Mit der Fujifilm X-T10 übernimmt wieder der Mensch die Kontrolle über das Bild, denn eine Kamera für Fotografen braucht keine komplizierten Menüeinstellungen. Es genügen ein Rad für den Betriebsmodus sowie zwei Rädchen für die Kontrolle bzw. die Einstellung der Verschlusszeit. Schlicht und effektiv – so ist die X-T10. Die Fujifilm-Ingenieure verstehen ihr Geschäft. Die Kamera muss von uns nur noch grundlegend eingestellt werden, und man kann gleich mit dem Fotografieren loslegen.



KONFIGURATION DER X-T10

▲ Sie müssen keine großartige Konfiguration mehr vornehmen, das haben die Fujii-Mitarbeiter bereits für Sie erledigt. Das, was Sie tun können, ist, die Kamera Ihren Wünschen entsprechend zu konfigurieren - sprich sie zu personalisieren.

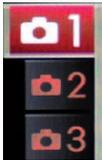
■ Die X-T10 verbindet klassische Kamerabedienung mit digitaler Menüführung in einer äußerst angenehmen und intuitiven Weise. Die aufnahmerelevanten Einstellungen wie Zeit, Blende und Belichtungskorrektur werden über verschiedene Rädchen am Kameragehäuse eingestellt. Das DRIVE-Rad und die DRIVE-Taste ermöglichen es Ihnen, auf schnellstem Weg unterschiedliche Belichtungsreihen, Serienbilder sowie Panoramen aufzunehmen.

Ein roter Knopf genügt, um Videos zu drehen. Über die frei belegbaren Fn-Tasten lassen sich Einstellungen wie Filmsimulation, Blitzeinstellungen, Fokuspunkte, Fokusarten und Weiteres vornehmen. Das Q-Menü verschafft einem einen schnellen Überblick über die Einstellungen und erlaubt es, diese ohne Umwege an die Motivsituation anzupassen. Für alle globaleren Aufgaben gibt es das klassische Kameramenü.



Kameramenü aufrufen

Das Kameramenü der X-T10 ist in Register mit Unterregistern aufgeteilt. Dadurch kann man schnell von einem Register zum anderen wechseln, anstatt über jeden einzelnen Menüpunkt zu navigieren. Das spart Zeit, die man zum Fotografieren nutzen kann. Das Menü ist in zwei große Kategorien bzw. Register aufgeteilt. Drückt man die Menütaste, während die Wiedergabe aktiv ist, erscheint eine dritte Kategorie mit Funktionen allein für die Bildwiedergabe.



◀ Das AUFNAHME-MENÜ besteht aus fünf rot gekennzeichneten Registern. Hier führen Sie die für die Aufnahme relevanten Einstellungen durch.



◀ Das HAUPTMENÜ besteht aus drei blau gekennzeichneten Registern. Hier nehmen Sie die Grundeinstellungen für die Kamera vor.



◀ Das WIEDERGABE-MENÜ besteht aus drei grün gekennzeichneten Registern. Drücken Sie im Wiedergabemodus die MENU/OK-Taste, wird das WIEDERGABE-MENÜ aufgerufen, in dem Sie unter anderem RAW-Bilder in JPEG konvertieren können. Über das WIEDERGABE-MENÜ lassen sich auch Bilder löschen oder schützen sowie drehen, und Sie können eine Rote-Augen-Korrektur durchführen.

HAUPTMENÜ-EINSTELLUNGEN

Beginnen wir mit den grundlegenden Einstellungen im *HAUPTMENÜ*. Schalten Sie die Kamera zum ersten Mal ein, werden Sie aufgefordert, die Menüsprache zu wählen. Es stehen Ihnen 35 verschiedene Sprachen aus allen Ecken der Welt zu Verfügung. *DEUTSCH* steht gleich an dritter Stelle. Mit MENU/OK bestätigen Sie Ihre Wahl.

DATUM/ZEIT

Gleich nach der Sprachwahl stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. Wenn Sie das erst später erledigen möchten, finden Sie im *HAUPTMENÜ* auf der ersten Position die Funktion *DATUM/ZEIT*. Durch Bestätigen mit der OK-Taste oder Drücken der rechten Auswahl Taste kommen Sie in die Einstellungsebene.



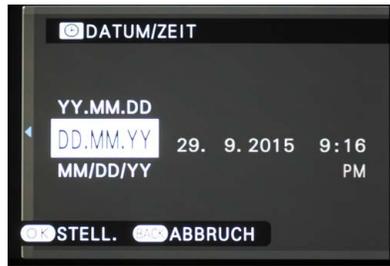
SCHNELLER WECHSEL: SOMMER- UND WINTER- ZEIT

Natürlich kann man die Funktion der Zeitdifferenz auch ganz einfach umfunktionieren und einen Wert für die Sommerzeit und den anderen für die Winterzeit nehmen.

1. Drücken Sie die MENU/OK-Taste und gehen Sie zur ersten Registerkarte im **HAUPTMENÜ**. Wählen Sie die Funktion **ZEITDIFF**. Es erscheint ein Untermenü mit den Optionen **HEIMAT** und **LOKAL**. Markieren Sie **LOKAL** und drücken Sie die rechte Auswahltaste.
2. Jetzt können Sie mithilfe der Plus- und Minussymbole über Stunden und Minuten den Zeitunterschied einstellen. Mit MENU/OK bestätigen Sie Ihre Eingabe.



▲ Den ZEITUNTERSCHIED berücksichtigen.



◀ Nach der Sprachwahl legen Sie die Datums- und Zeiteinstellungen fest. Hier kann man sich für ein Datumsformat entscheiden. Zur Auswahl stehen YY.MM.DD, DD.MM.YY und MM/DD/YY. D steht dabei für Tag und Y für Jahr. Mit den Auswahltasten nach oben und unten wählen Sie das für Sie passende Datumsformat.

ZEITDIFF.

Die Funktion **ZEITDIFF**. (Zeitdifferenz) erlaubt es Ihnen, eine andere Zeitzone zu wählen. Wenn man viel in unterschiedlichen Zeitzonen unterwegs ist oder in den Urlaub fährt, ist diese Möglichkeit ganz praktisch.



◀ Aufrufen der Zeitzone des Heimatorts oder des Reiseziels.

RESET

Wenn man etwas zu viel in den Einstellungen herumgespielt oder jemandem die Kamera geliehen hat, ist die Funktion **RESET** die Lösung. Durch Betätigen der Funktion werden alle in der Kamera vorgenommenen Einstellungen gelöscht, und die X-T10 wird wieder auf die Werkeinstellung zurückgesetzt.



◀ Die Kamera auf die vorgegebenen Werkeinstellungen zurücksetzen.

TON & BLITZ AUS

Die Grundfunktion von TON & BLITZ AUS ist, die Kamera in einen »Stealth«-Modus zu versetzen, um geräuschlos sowie ohne Blitz zu fotografieren. In Kirchen und Museen beispielsweise ist das ganz nützlich. Aber TON & BLITZ AUS über das Kameramenü aufzurufen, gestaltet sich ziemlich umständlich.



▲ TON & BLITZ AUS über das Menü.



ZURÜCK AUF WERKEINSTELLUNG

1. Die **RESET**-Funktion finden Sie im **HAUPTMENÜ**. Wenn Sie **RESET** mit der **MENU/OK**-Taste bestätigen, werden Sie gefragt, ob Sie das **AUFNAHME-MENÜ** oder das Setup auf die Werkeinstellung zurücksetzen möchten.
2. Mit **OK** wird das Reset durchgeführt. Beim Reset im **AUFNAHME-MENÜ** setzen Sie, wie der Name schon sagt, alle für die Aufnahme relevanten Einstellungen zurück, beim Reset des Setups werden Sprache und Datum zurückgesetzt.

Achtung: Wenn man ein Reset durchführt, werden auch die gespeicherten benutzerdefinierten Einstellungen im **AUFNAHME-MENÜ** gelöscht. Darum sollte man sich, wenn man mit benutzerdefinierten Einstellungen arbeitet, genau überlegen, was einfacher ist: zurücksetzen oder alle Einstellungen überprüfen.

SPEICHERKARTE FORMATIEREN

Um alle Bilddaten (auch die schreibgeschützten) und Ordner dauerhaft zu löschen, empfiehlt es sich, dann und wann die Speicherkarte zu formatieren. Vergessen Sie aber nicht, Ihre Bilder vorher auf Ihrem Computer zu sichern. Die Funktion **FORMATIEREN** löscht auch alle Bilder im internen Speicher.





BILDNUMMER

Jedes Bild wird in einem Verzeichnis gespeichert und bekommt eine vierstellige *BILDNUMMER*. Sie können festlegen, ob die X-T10 die Bildnummern (also Dateinamen) fortlaufend vergibt oder ob sie jedes Mal, wenn Sie eine neue Speicherkarte einlegen oder die Speicherkarte formatieren, wieder bei 1 beginnt. Je nachdem, wie Sie Ihre Bilder verwalten, kann das eine oder das andere richtig sein.



▲ Ab Werk ist die kontinuierliche Nummernvergabe eingestellt. Das sollten Sie berücksichtigen, wenn Sie ein Reset an der Kamera durchführen. Ihre Dateinummern bleiben zwar erhalten, aber die Vergabe des Dateinamens erfolgt dann kontinuierlich.

◀ Farblos und kühl im unteren Bereich, warm und bunt im oberen. Auch die Formen, unten scharf und kantig oben gebogen und geschwungen, unterstützen die Farbgebung - oder anders herum.

27 MM :: F/4.5 :: 1/45 S :: ISO 800

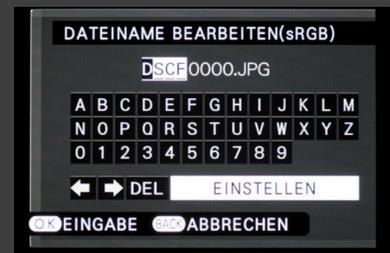


ALLE BILDNUMMERN SIND BEREITS VERGEBEN?

Keine Panik. Rufen Sie die Funktion *BILDNUMMER* auf und wählen Sie die Option *NEU*. Formatieren Sie dann die Speicherkarte. Lösen Sie einmal aus, und alles sollte wieder funktionieren. Haben Sie eine neue Speicherkarte eingelegt, genügt es, wenn Sie *BILDNUMMER NEU* wählen, einmal auslösen und dann wieder auf *KONT.* (kontinuierlich) gehen.

DATEINAMEN BEARBEITEN

Wem Bezeichnungen wie *_DSF* und *DSCF* zu kryptisch sind, der kann für seine Dateien eigene Namen vergeben. Dazu müssen Sie im *HAUPTMENÜ* das Untermenü *DATENSPEICH SETUP* aufrufen, die Funktion *DATEINAME BEARB.* aufrufen, mit *OK* bestätigen und im Anschluss den Punkt bzw. den Dateinamen markieren, den Sie umbenennen möchten. Haben Sie eine drei- bis vierstellige Kombination aus Buchstaben gewählt - wie zum Beispiel *PAUL* oder *_UTE -*, bestätigen Sie sie wieder mit *OK*, und erfreuen Sie sich anschließend an den neuen Dateinamen.





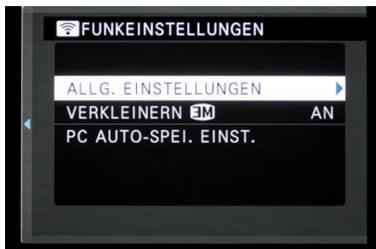
DRAHTLOSE KOMMUNIKATION

Wi-Fi gehört mittlerweile zum Standardrepertoire digitaler Endgeräte. Alles darf, kann und soll miteinander kommunizieren. Mit dem Toaster wechselt man den Fernsehkanal, mit der Waschmaschine geht man ins Internet, und mit dem Bügeleisen wird telefoniert. Neben solchen skurrilen Szenarien kann man aber auch Sinnvolles mit der Wi-Fi-Funktion anstellen, zum Beispiel die Bilder direkt auf den Computer speichern oder auch auf dem Handy, um sie unterwegs gleich über das Internet mit der Welt zu teilen.

Um das unkompliziert und erfolgreich zu tun, sollte man sich auch mit den Einstellungsmöglichkeiten, die die X-T10 bietet, auseinandersetzen.

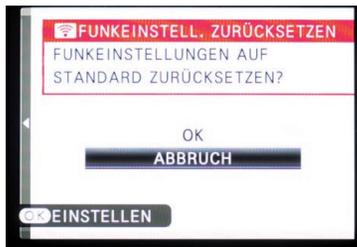
FUNKEINSTELLUNGEN

Die *FUNKEINSTELLUNGEN* finden Sie im *HAUPTMENÜ* auf der zweiten Registerkarte im Untermenü *VERBINDUNGS-EINSTELLUNG*.



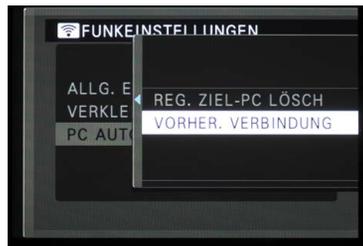
◀ Hier sieht man die drei Positionen **ALLG. EINSTELLUNGEN**, **VERKLEINERN** und **PC AUTO-SPEI. EINST.**

Die Kamera trägt ab Werk die Modellbezeichnung und eine Zahlenfolge. Möchte man die Kamera leichter im kabellosen Netzwerk finden oder gar für andere nicht als Kamera identifizierbar machen, kann man ihr einen Namen geben – Ruth zum Beispiel. Wenn es bei der Namensvergabe mit einem durchgegangen ist, hilft die Funktion *FUNKEINSTELL. ZURÜCKSETZEN*, um die Werkeinstellungen wiederherzustellen.



▲ Die *FUNKEINSTELLUNGEN* auf die Standardwerte zurücksetzen.

Smartphones und Tablets haben eine begrenzte Speicherkapazität. Kleinere Datenpakete brauchen nicht nur weniger Platz, sondern werden kabellos auch schneller übertragen. Daher sollten Sie unter *FUNK-EINSTELLUNGEN* die Menüoption *VERKLEINERN AN* wählen, um die Bilder zum Hochladen auf Smartphones und Tablet-PCs auf 3 MByte zu verkleinern. Belässt man *VERKLEINERN* auf *AUS*, werden die Bilder in ihrer Originalgröße hochgeladen. Um alle ängstlichen und skeptischen X-T10-Fotografen zu beruhigen, ist der Hinweis wichtig, dass die Größenänderung nur die Kopie betrifft, das Original bleibt unberührt.



◀ Mithilfe der Funktion *PC AUTO-SPEICHER* *EINST.* kann man die bereits registrierten – Fujifilm formuliert es so schön – »Ziele« löschen oder sich anschauen, mit welchen Zielen die X-T10 vorher verbunden war.



▶ Wer eine Verbindung zwischen Kamera und Computer herstellen möchte, um die Bilder direkt darauf zu speichern, muss über den Menüpunkt *PC AUTO-SPEICHER* erst einmal die Verbindung konfigurieren. Dazu stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: das einfache und ein manuelles Setup. Voraussetzung ist, dass man die Fujifilm-Software »PC AutoSave« auf dem Computer gespeichert hat.



WPS-PIN

Um sich mithilfe einer WPS-PIN zu verbinden, drücken Sie, nachdem Sie *EINFACHES SETUP* ausgewählt haben, auf die Taste mit dem Pfeil nach oben. Geben Sie die WPS-PIN in das angezeigte Eingabefeld ein. Informationen über den WPS-PIN finden Sie in den dem Router beiliegenden Unterlagen.

Einfaches Setup Step by Step

Das einfache Setup ist nur möglich, wenn Ihr Router über eine WPS-Taste verfügt. Stellen Sie das zunächst sicher, bevor Sie sich enthusiastisch und aus Bequemlichkeit auf das einfache Setup stürzen. Der Unterschied zum manuellen Setup ist, dass man kein Passwort braucht, um sich mit dem Netzwerk zu verbinden.

1. Klicken Sie auf das Symbol des Programms »PC AutoSave« – Sie finden es bei Windows in der Taskleiste und bei Macintosh in der Menüleiste – und wählen Sie den Menüpunkt *PC AUTO-SPEICHER* aus.
2. Es erscheint ein Dialogfenster, das Sie durch die Konfiguration führt.
3. Markieren Sie in der dritten Registerkarte im *HAUPTMENÜ* der Kamera den Menüpunkt *PC AUTO-SPEICHER* und bestätigen Sie ihn mit OK.
4. Sogleich erscheint ein Fenster mit zwei Setup-Optionen. Wählen Sie *EINFACHES SETUP* aus und bestätigen Sie das ebenfalls mit OK.

5. Sie werden aufgefordert, die WPS-Taste an Ihrem Router zu drücken, bis die Wi-Fi-LED blinkt. Dies sollte innerhalb der nächsten zwei Minuten passieren, sonst beginnt die Prozedur von vorn.
6. Im Kameradisplay erscheint eine Anzeige mit der Kennung von SSID und Wi-Fi-Router sowie mit der Kennung bzw. dem Namen der Kamera – wenn Sie die X-T10 umbenannt haben.
7. Im nächsten Schritt wird die Kennung Ihres Computers angezeigt, und Sie werden gefragt, ob dieses *ZIEL* registriert werden soll.
8. Der Monitor Ihres Computers zeigt jetzt an, dass der Computer mit der Kamera verbunden ist. Sie können den Zielordner, in dem Ihre Bilder gespeichert werden sollen, bestätigen oder neu bestimmen.
9. Wurde der Zielort gespeichert, erscheint auf dem Display der X-T10 ein kleiner Hinweis mit *REGISTRIERUNG ABGESCHL*. Bestätigen Sie ihn mit OK.

Manuelles Setup Step by Step

Hat Ihr Router keine WPS-Taste, ist das kein Grund zur Verzweiflung. Die Schritte, um Ihre X-T10 mit Ihrem Computer zu verbinden, sind bis auf die Tatsache, dass Sie Ihr Routerpasswort eingeben müssen, gleich. Aber beginnen wir von Anfang an:

1. Klicken Sie auf das Symbol des Programms »PC AutoSave« – Sie finden es bei Windows in der Taskleiste und bei Macintosh in der Menüleiste – und wählen Sie den Menüpunkt *PC AUTO-SPEICHER* aus.
2. Es erscheint ein Dialogfenster, das Sie durch die Konfiguration führt.
3. Markieren Sie in der zweiten *HAUPTMENÜ*-Registerkarte den Punkt *VERBINDUNGS-EINSTELLUNG* und danach den Menüpunkt *PC AUTO-SPEICHER* und bestätigen Sie ihn mit OK.
4. Sogleich erscheint ein Fenster mit zwei Setup-Optionen. Wählen Sie *MANUELLES SETUP* und bestätigen erneut mit OK.
5. Es erscheint ein Untermenü, in dem Sie auswählen können, ob Sie das eigene Netzwerk aus einer Liste heraussuchen oder lieber die SSID direkt eingeben möchten. Auf die SSID-Variante gehe ich später ein. Darum wählen Sie den Punkt *AUS NETZWERKLISTE*.
6. Im Kameradisplay erscheint eine Liste mit den verfügbaren Netzwerken. Suchen Sie Ihres heraus und bestätigen Sie mit OK.

7. Geben Sie Ihr Passwort bzw. den Netzwerkschlüssel ein, gehen Sie auf den Menüpunkt *EINSTELL.* und bestätigen Sie mit OK.
8. Die X-T10 stellt nun eine Verbindung zum Wi-Fi-Router her und sucht gleich anschließend nach dem *Ziel-PC*.
9. Im nächsten Schritt wird die Kennung Ihres Computers angezeigt, und Sie werden gefragt, ob dieses *ZIEL* registriert werden soll.
10. Der Monitor Ihres Computers zeigt jetzt an, dass der Computer mit der Kamera verbunden ist. Sie können den Zielordner, in dem Ihre Bilder gespeichert werden sollen, bestätigen oder neu bestimmen.
11. Wurde der Zielort gespeichert, erscheint auf dem Display der X-T10 ein kleiner Hinweis mit *REGISTRIERUNG ABGESCHL.* Bestätigen Sie ihn mit OK.

In der X-T10 können Sie bis zu sechs Computer als »Ziel-PC« speichern. Umgekehrt lassen sich am Computer bis zu zehn verschiedene Kameras konfigurieren. Genug also, um sich noch weitere Fujifilm-Kameramodelle anzuschaffen.

Bilder drahtlos übertragen

Richtig, die Bilder lassen sich drahtlos von der Kamera auf den Computer übertragen. Falsch ist, dass das automatisch passiert – jedenfalls im Sinne von »Auslöser gedrückt und schon gespeichert«. Um die Bilder drahtlos zu übertragen, muss man etwas umständlicher an die Sache herangehen.

- 1 Starten Sie das Programm »PC AutoSave«, wenn das nicht beim Starten des Computers automatisch passiert. Sie finden es bei Windows in der Taskleiste und bei Macintosh in der Menüleiste.
- 2 Rufen Sie die Bildwiedergabe der X-T10 auf und drücken Sie auf OK.
- 3 In der zweiten Registerkarte im *WIEDERGABE-MENÜ* finden Sie den Punkt *PC AUTO-SPEI. EINST.* Wenn Sie aus Versehen den Menüpunkt im *HAUPTMENÜ* aufrufen, beginnt der Setup-Prozess von vorn.
- 4 Sobald Sie mit OK bestätigen oder die rechte Auswahl Taste drücken, gelangen Sie in ein Untermenü, aus dem Sie den Ziel-PC auswählen können.
- 5 Haben Sie einen Ziel-PC ausgewählt und mit OK bestätigt, stellt die X-T10 eine Verbindung zum Computer her.

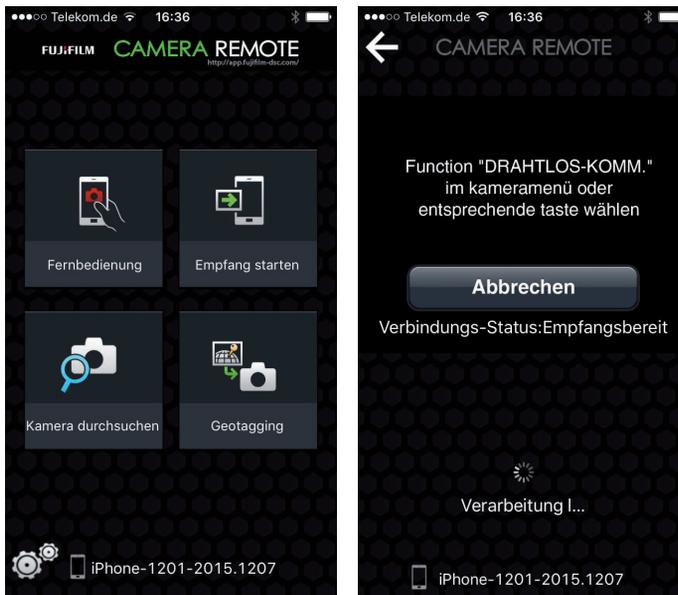
- 6 Bestätigen Sie die Bildübertragung mit OK, beginnt die X-T10 auch schon mit der Übertragung.

Sind alle Bilder übertragen, wird die Verbindung automatisch beendet.

Um schnell zum Zielordner zu gelangen, genügt es, das Programmsymbol in der Taskleiste bzw. Menüleiste anzuklicken und im erscheinenden Menü *Gespeicherten Ordner öffnen* auszuwählen.

X-T10 PER SMARTPHONE BEDIENEN

Dank der eingebauten Wi-Fi-Funktion lässt sich die X-T10 bequem per Smartphone oder Tablet bedienen. Dies hat den Vorteil, dass man über das große Display das Motiv besser erkennen und die Einstellungen, ohne die Kamera anfassen zu müssen, verändern kann – beispielsweise wenn sie auf ein Stativ montiert wurde.



- ▲ Die CAMERA REMOTE-App fordert nach dem Start auf einem iPhone zur Konfiguration einer Verbindung auf.

Die Prozedur, eine Verbindung zwischen Kamera und Smartphone bzw. Tablet herzustellen, ist recht einfach.



GEOTAGGING

Mit der Funktion *Geotagging* laden Sie Ihre aktuelle geografische Position von Ihrem Smartphone herunter und speichern diese Daten zusammen mit Ihren Bildern ab. Diese Funktion ist nicht nur interessant, um Bilder nach Orten zu speichern, sondern auch, um schneller »Diashows« zu erstellen oder andere Programme zu nutzen, die die Koordinaten benötigen.

Verbindung herstellen

1. Drücken Sie an der X-T10 die Wi-Fi-Taste. Die Kamera sendet ein Signal mit einer eindeutigen Kennung aus.
2. Rufen Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Smartphones auf und wählen Sie unter den verfügbaren Wi-Fi-Signalen das Ihrer Kamera aus.
3. Starten Sie die App CAMERA REMOTE und wählen Sie zwischen vier verschiedenen Modi aus: *Fernbedienung*, *Empfang starten*, *Kamera* (nach Bildern) *durchsuchen* und *Geotagging*.

Mit Geotagging beginnen

1. Wählen Sie die Funktion *Geotagging*.
2. Auf dem Display erscheint *Function DRAHTLOS-KOMM*. Drücken Sie die große grüne *Verbinden*-Taste auf Ihrem Mobilgerät.
3. Die X-T10 zeigt nun die Kennung Ihres Mobilgeräts an und fragt nach, ob eine Verbindung erwünscht ist. Bestätigen Sie das mit der OK-Taste.
4. Jetzt werden die Positionsdaten Ihres Mobilgeräts an die Kamera übermittelt.
5. Hat alles reibungslos geklappt, erscheint auf dem Display des Mobilgeräts *Senden abgeschlossen*, und die X-T10 wechselt automatisch in den regulären Modus für Fotoaufnahmen.

Kamera nach Bildern durchsuchen

1. Wählen Sie die Funktion *Kamera durchsuchen*.
2. Auf dem Display erscheint *Function DRAHTLOS-KOMM*. Drücken Sie die *Verbinden*-Taste auf Ihrem Mobilgerät.
3. Die X-T10 zeigt nun die Kennung Ihres Mobilgeräts an und fragt nach, ob eine Verbindung erwünscht ist. Bestätigen Sie das mit der OK-Taste.
4. Wählen Sie im Display Ihres Smartphones die Bilder aus, die übertragen werden sollen, und drücken Sie auf *Importieren*.

Nach dem Import können Sie entweder weitere Bilder übermitteln, die eigenen Fotos auf dem Mobilgerät durchschauen, sie für Facebook und Twitter freigeben oder das Programm verlassen.

Bilder empfangen

1. Wählen Sie die Funktion *Empfang starten*.
2. Auf dem Display erscheint *Function DRAHTLOS-KOMM*. Drücken Sie die *Verbinden*-Taste auf Ihrem Mobilgerät.
3. Die X-T10 zeigt die Kennung Ihres Mobilgeräts an und fragt nach, ob eine Verbindung erwünscht ist. Bestätigen Sie das mit der OK-Taste.
4. Wählen Sie im Display Ihrer Kamera die gewünschten Bilder aus und drücken Sie OK für das Übertragen.
5. Das Bild erscheint auf dem Display Ihres Mobilgeräts.

Nach dem Übertragen können Sie entweder weitere Bilder hinzufügen, die eigenen Fotos auf dem Mobilgerät durchschauen, sie für Facebook und Twitter freigeben oder das Programm verlassen.

Mit Fernbedienung

1. Wählen Sie die Funktion *Fernbedienung*.
2. Auf dem Display erscheint *Function DRAHTLOS-KOMM*. Drücken Sie die *Verbinden*-Taste auf Ihrem Mobilgerät.
3. Die X-T10 zeigt die Kennung Ihres Mobilgeräts an und fragt nach, ob eine Verbindung erwünscht ist. Bestätigen Sie das mit der OK-Taste.
4. Das Display Ihres Mobilgeräts zeigt das Bild, das durch das Objektiv der Kamera übermittelt wird. Zum Scharfstellen genügt es, einen Punkt anzutippen. Zum Auslösen drücken Sie die Taste mit dem roten Punkt.
 - ▶ Die oberste Reihe zeigt den aktuellen Fokusmodus, den Blitzmodus, die Filmsimulation, den Platz auf der Speicherkarte sowie Bildqualität und Bildgröße.
 - ▶ Unter dem Aufnahme Fenster sehen Sie das eingestellte Aufnahmeprogramm sowie ISO, Belichtungskorrektur und Akkuleistung.
 - ▶ Über das Menü legen Sie Einstellungen wie Belichtungskorrektur, ISO und Weiteres fest. Mittels der Pfeile verändern Sie die jeweiligen Einstellungen.
5. Über die MENU/OK-Taste greifen Sie auf das *AUFNAHME-MENÜ* zu.
6. Drücken Sie die Q-Taste, sehen Sie die zuletzt ausgewählte Menüoption.



DAS FUNKTIONIERT NICHT

Mit der App *Camera Remote* lässt sich einiges, aber nicht alles einstellen. Was man unbedingt vor dem Start der App festlegen muss, ist der Aufnahmemodus – also P, S, A oder M –, denn die Aufnahmemodi lassen sich nicht mit der App verändern. Auch der Fokusmodus sollte passend gewählt werden. Zwar lässt sich durch Berührung auf dem Mobilgerät auf den gewünschten Punkt scharf stellen, hat man aber den manuellen Fokus gewählt, kann man so viel darauf herumdrücken, wie man will – es verändert sich nichts. Auch am Objektiv herumzuschrauben, hilft nicht weiter.

Index

A

A 108
Abbildungsmaßstab 64
 nach DIN 64
Acrylglas 294
Acrylglasplatte 294
ADAPTEREINST. 73
Advanced SR-Modus 27
AE/AF LOCK MODUS 74
AE-L-Taste 34
AE-MESSUNG 75
AE-MODUS 203
AF-ABSTANDSANZEIGE 152
AF-C 109
AF-C + EINZELPUNKT 111
AF-C + WEIT/VERFOLGUNG 111
AF-C + ZONE 111
Affinity Photos 288
AF LOCK MODUS 74
AF-L-Taste 34
AF+MF 63
AF-Modus
 EINZELPUNKT 25
 WEIT/VERFOLGUNG 25
 ZONE 25
AF-S 109
AF-S + EINZELPUNKT 111
AF-S + WEIT/VERFOLGUNG 111
AF-S + ZONE 111
Akzente 256
Alu-Dibond-Platten 294
Apple Fotos, App 288
APS-CX-Trans CMOS II Sensor 22
Äquivalenzbrennweite 147
Architektur 188
ASTIA 69, 165
AUFNAHME-MENÜ 41, 62
Aufnahmemodus M 108
Aufnahmeposition 208

Aufnahmestandort 197, 248
AUFN.BED. BERÜCKS. 289
AUFN. OHNE OBJ. 73
Auftragsfotografie 315
AUGENERKENNUNG AF 67
Ausgewogenheit 246
AUSLÖSERTYP 30, 77
Aussage 246
AUSSCHNEIDEN 80
Ausstellung 310
Ausstellungsort 310
AUSW. FÜR UPLOAD 84
AUTO-BELICHTUNGS-SERIE 88, 122
AUTO DIASCHAU 82
AUTOFOKUSEINST. 62
Autofokussystem 24
Auto-Makro 26

B

B 31, 108
Bauchnabelperspektive 251
Bedienelemente 31
Belichtungskorrektur 117
Belichtungsmessung 33, 203
Belichtungsserien 122
BEL.-VORSCHAU MAN. 51
BEN.EINST. AUSW. 73
Bildaufbau
 großflächig 255
Bildaussage 191
Bildausschnitt 197
 ausfüllen 279
BILD DREHEN 82
Bildgestaltung 197, 246
Bildgestaltungsregeln 245
BILDGRÖSSE 68
BILDNUMMER 45
BILDQUALITÄT 68, 289
Bildrauschen 131

BILDSUCHE 84
Bildzuschnitt 247
Billingham-Fototasche 177
BKT/ADV.-EINST. 76
Blende 126
Blendenautomatik S 107
BLENDENEINSTELL. 77
Blendenlamellen 126
Blendenöffnung 65, 148
Blendenreihe 126
Blendenring 187, 228
Blende-Zeit-Kombinationen 127
Blickführung 276
Blickwinkel
 Normalobjektiv 145
 Teleobjektiv 145
 Weitwinkelobjektiv 146
Blitz 27
BLITZ HAUPTMENÜ 75
Blitzlicht 136
Blitzmodi 136
Bracketing 124
Brennweite 146, 197

C

CAMERA REMOTE-App 59
CLASSIC CHROME 69, 166
COMMANDER 139
CUST BEARB/SPEICH. 73

D

Dämmerung 235
DATUM/ZEIT 41
Diagonale 267
Diffuses Licht 253
Digitaler Offsetdruck 299
DIGITALES SCHNITTBILD 110
DISP/BACK-Taste 34

Display 33
 DISPLAY SETUP 29, 46, 47
 DR-AUTO 68
 Drittel-Regel 273
 DRIVE-Einstellrad 33
 DRIVE-Rad 40, 87
 DRIVE-Taste 33, 40, 87
 Dynamikbereich 212
 DYNAMIKBEREICH 68
 DYNAMIKBEREICH-SERIE 89, 124
 DYNAMISCHE FARBTIEFE 171

E

Echtfotobuch 298
 Echtlederhalbtasche 176
 EDDYCAM-Elchledergurt 176
 Einstellrad Belichtungskorrektur 31, 117
 Einstellrad Belichtungszeit 31
 B 31
 T 31
 Einstellräder 21, 27
 hinten 32
 vorne 32
 EINST. instax DRUCKERV. 86
 EINST. SOFORT-AF 63
 Einzelautofokus AF-S 109
 Elektronischer Sucher 29, 33
 En-face-Aufnahmen 215
 Erweiterte Filter 169
 EVF ANZEIGE AUTOROTATION 29, 51
 EXR-Prozessor II 22

F

Facebook 313
 Farbe 199, 230
 FARBE 72
 Farbkontraste 260, 261
 FARBRAUM 49

Farbtemperatur 152
 Auswirkung 156
 messen 153
 Fensterbeleuchtung 236
 Fensterglas 291
 FILMSIMULATION 69
 Filmsimulationen 164
 FILMSIMULATION-SERIE 88, 169
 Fine-Art-Druck 305
 FINE+RAW 288
 Flickr 301
 Flyer 311
 Fn-Taste 31
 FOKUSKONTROLLE 46
 FOKUS MASSEINHEIT 47
 Fokusmodus 109
 Fokus-Peaking 26
 FOKUSRING 46
 FOKUSSIERBEREICH 62
 FORMATIEREN 43
 Formenspiel 197
 Fotobuch 296
 FOTOBUCH ASSIST. 83
 Fotocommunitys 300
 Fotografische Regeln 255
 FOTO ORDERN (DPOF) 85
 Fototipps
 Architektur 201
 Nachtaufnahmen 241
 Nachtporträts 216
 Naturkulissen 213
 Porträt 219
 Frontlinse
 Staubpartikel 203
 Froschperspektive 192, 249
 Fujifilm-Stationen 296
 Fujinon-Objektive 179
 FUNKEINSTELLUNGEN 55
 FUNKTIONEN (Fn) 52
 Funktionstasten 32

G

Gebäude 188
 Gegenlicht 254
 Gepuffertes Papier 307
 Gesichtserkennung 25, 66
 Glanzlichtfokus 26
 Glas 291
 Goldener Schnitt 271
 Gordy's Camera Straps 174
 Graukarte 154
 GRÖSSE ÄNDERN 81
 Größenverhältnisse verdeutlichen 189

H

Handgriff 178
 Hartschaumplatten 293
 HAUPTMENÜ 41
 HIGH-TONE-Effekt 170
 Hilfslicht 67
 Hochformat 263
 Horizontal 264
 Horizontlinie 191
 Hybridautofokus 24

I

Innenräume 199
 instax DRUCKER DRUCKT 86
 Integralmessung 115
 Internetportale 313
 INTERVALLAUFNAHME 69
 iPad 302
 IS MODE 76
 ISO 67
 ISO-AUTOMATIK 67, 128, 187
 ISO BKT 88
 ISO-Empfindlichkeit 128
 ISO-Wert 128, 199

J

JPEG 102, 288

K

Kamerahaltung 280
erprobte Tipps 284
Kameramenü 41
Kelvin 153
Klappdisplay 29
Kontinuierlicher Autofokus AF-C 109
Konturen 257
Kreuztasten 32

L

Lance Camera Straps 175
Landschaft 202
Langzeitbelichtung B 108
Langzeitbelichtung T 108
Langzeitsynchronisation 139
Laserbelichtung 298
Laternen 236
LCD HELLIGKEIT 48
Leitzahl 140
Lens Modulation Optimizer 23
Licht 115, 212, 252
verstehen 218
wenig 199
Lichtfarbe 143
Lichtführung 253
Lichtmessung 112, 199
Lichtquelle 152
Lichtstimmung 252
Linienführung 197
LOCHKAMERA 169
LÖSCHEN 80
Löschen-Taste 33
LOW-KEY-Effekt 171
LZ-SYNCHRO 139

M

M 108
Magnesiumdruckguss 20
Makro 64
Manuelle Belichtung M 108
Manueller Autofokus MF 109
Manueller Weißabgleich 155
MAX. EMPFINDLICHKEIT 187
MAX. GLANZLICHT FOKUS 73, 110
Meer 203
Mehrfachbelichtung 90
Mehrfeldmessung 114
Menschen 214, 225
als Maßstab 189
MENU/OK-Taste 32
Messverfahren 113
MF 109
MF-ASSISTENT 73
MINIATUR-Effekt 170
Mittlerer Grauwert 112
MOTION PANORAMA 90
MS MECHANISCH + ES ELEKTRO-
NISCH 30

N

Nacht 235
Nachtporträt 216
Nah 64
Natur 202
Normalobjektiv 145
NR LANGZ. BELICHT. 72

O

Objektiv
Schutz 203
OBJEKTIVMOD.-OPT. 72
Objektmessung 112
Offsetdruck 299
OLED-Sucher 29
Onlinedienstleister 297

P

P 106
Panorama 90
Papier 306
Partielle Farbe Blau 173
Partielle Farbe Gelb 172
Partielle Farbe Grün 173
Partielle Farbe Lila 173
Partielle Farbe Orange 172
Partielle Farbe Rot 172
Passepartout 291
P.A.T.-Standard 293
PC AUTO-SPEICHER 56, 84
Personen 214
Perspektiven 197, 249
Plakate 312
Plexiglas 291
POP-FARBE-Effekt 170
Portfolio-App 302
Portfolioibox 303
Portfoliomappe 303
Porträt 214, 215
als Milieustudie 221
bei Gegenlicht 220
im Freien 221
Postkarten 312
POWER MANAGEMENT 49
Präsentieren 291
PRE-AF 67
Pressearbeit 312
PRIO. AUSLÖSEN/FOKUS 63
Programmautomatik P 106
PRO Neg. Hi 166
PRO Neg. Std 166
PROVIA 69, 165
PSD 103

Q

Q-Menü 30
Q-Taste 31, 53, 186, 187
Querformat 263

R

RAF 102
 Rahmen 291
 Tipps 293
 Rahmenmotive 273
 RAUSCH REDUKTION 72
 Rauschverhalten 131
 RAW 102, 288
 RAW FILE CONVERTER EX 288
 RAW-Konvertierung 289
 RAW-KONVERTIERUNG 80, 289
 RAW PICS 289
 RESET 42
 Rote-Augen-Effekt 137
 ROTE-AUGEN-KORR. 75, 82

S

S 107
 Salz 203
 SCHÄRFE 72
 Schärfentiefe 65, 143, 187, 207
 Blende 149
 Schatten 212
 SCHATTIER. TON 72
 Schnappschuss 222
 Schnee 117
 Schnellmenü 53
 SCHÜTZEN 81
 SCHWARZWEISS 167
 Schwarz-Weiß 230
 Seitenlicht 253
 SEITENVERHÄLTNIS 85
 Selbstverlag 299
 SEPIA 168
 Serienbilder 87
 SILKYPIX Developer Studio Pro 288
 Smartphone 59
 Softbox 218
 Sonne 252
 Sonnenaufgang 237
 Sonnenuntergang 237

SPERRE SPOT-AE & FOKUSS. 75
 Spiegelungen 269
 Spotmessung 114
 Stativ 134
 Stativkopf 135
 Staubpartikel
 Frontlinse 203
 Straßenbeleuchtung 236
 Straßenfotografie 222, 226
 Strukturen 257
 Sucher 29
 Sucherbildvergrößerung 26
 Sun Seeker 237
 Symmetrie 267

T

T 31, 108
 Tageszeit 252
 TASTEN-/RAD-EINSTELLUNG 52
 Teleobjektiv 145
 Thermosublimationsdruck 296
 Tiefenwirkung 273
 Tiefpassfilter 22
 TIFF 103
 Tinten 306
 TON & BLITZ AUS 43
 Ton in Ton 260
 TON LICHTER 72
 TON SETUP 47
 Twitter 313

U

Unschärfe 248
 UV-Lack 293, 294
 UV-Laminat 293

V

VELVIA 69, 165
 Vernissagen 315
 Verschluss 30

Vertikal 265
 VIDEO MODUS 98
 VIDEO SETUP 76
 VIEW/MODE-Taste 34
 Vignettierung 247
 Visitenkarten 311
 Vogelperspektive 251
 VORSCHAU BILDEFFEKT 51
 VORSCHAU SCHÄRFENTIEFE 152

W

WEICHZEICHNER 171
 Weißabgleich 152, 239
 manueller 155
 Natur 207
 WEISSABGLEICH-SERIE 89
 Weiße Fläche 117
 Weißegrad 308
 Weitwinkelobjektiv 146
 Werbemittel 311
 Werkeinstellung 43
 Wetter 252
 WG. AUTO-DREH 82
 WIEDERGABE-MENÜ 35, 41, 79, 289
 Wi-Fi-Funktion 31, 55
 WPS-PIN 56

X

X-T1 19
 X-T10 19
 X-Trans CMOS II Sensor 20, 22

Z

ZEISS-Objektive 183
 Zeit 126
 Zeitautomatik A 108
 ZEITDIFF. 42
 ZEITUNTERSCHIED 42

Bildnachweis

Die Bilder in diesem Buch wurden von Antonino Zambito mit der Fujifilm X-T10 erstellt.

Ausgenommen der Fujifilm Pressebilder:

S. 17-28	Fujifilm
S. 36-37	Fujifilm
S. 40	Fujifilm
S. 51	Fujifilm
S. 54	Fujifilm
S. 141	Fujifilm
S. 178	Fujifilm
S. 206	Fujifilm

Die folgenden Bilder wurden von befreundeten Fotografen, ebenfalls mit der Fujifilm X-T10, erstellt:

S. 78	Andreas Pflaum
S. 104-105	Ulrich Dorn
S. 119-121	Ulrich Dorn
S. 136	Michael Munk
S. 179	Michael Munk
S. 184-185	Ulrich Dorn
S. 192	Ulrich Dorn
S. 204-205	Ulrich Dorn
S. 222-231	Ulrich Dorn
S. 232-233	Joachim Schwammberger
S. 234-238	Ulrich Dorn
S. 239	Dr. H.-Joachim Zimmermann
S. 244-249	Ulrich Dorn
S. 252-257	Ulrich Dorn
S. 263	Ulrich Dorn
S. 267-268	Ulrich Dorn
S. 271	Ulrich Dorn
S. 278-279	Ulrich Dorn
S. 281-285	Michael Munk
S. 286-287	Andreas Pflaum

Antonino Zambito

FUJIFILM X-T10

Crossover-Fotografie in
ihrer schönsten Form

Die FUJIFILM X-T10 steht in der X-Serie einmal mehr für die neue Lust am Fotografieren. Das kleine Kraftpaket begeistert mit zeitloser Eleganz und steht in puncto Leistung ihrer großen Schwester, der X-T1, in nichts nach. Geprägte analoge Einstellräder aus Metall und wohldurchdachte Bedienelemente machen die klassische Fotografie mit rein manueller Belichtung wieder zu einem Vergnügen. Wer es gerne schnell und einfach haben will, der kann sich auf die automatischen Aufnahmemodi der X-T10 verlassen und wird auch dabei mit einer Bildqualität auf höchstem Niveau belohnt.

Elektronischer Echtzeit-Sucher mit 2.360.000 Millionen Bildpunkten, APS-C X-Trans-CMOS-II-Sensor mit 16,3 Megapixeln, schnelles und präzises 49-Einzelpunkt-Autofokus-System, ISO-Empfindlichkeit bis max. ISO 51.200, Fokus Peaking, Filmsimulationsmodi, WiFi, klappbares LC-Display und vieles mehr machen die X-T10 zu einem Wolf im Schafspelz.

Pressefotograf und FUJIFILM-Enthusiast Antonino Zambito legt seine Karten offen und zeigt Ihnen anhand ausgesuchter Beispiele, wie Sie mit dieser einmaligen Systemkamera Ihre Emotionen in beeindruckende Bilder umsetzen.



Highlights:

- Die X-T10 richtig konfigurieren
- Effektive Cross-over-Bedienung
- Das neue Autofokussystem in der Praxis
- Erweiterte manuelle Fokusmodi
- Funktionstasten individuell belegen
- Schnellmenü umkonfigurieren
- Alles über die Aufnahmemodi der X-T10
- WiFi-Einstellungen Schritt für Schritt
- Fotografieren mit manueller Belichtung
- Spezielle Serienbildreihen erstellen
- Mehrfachbelichtung und Panoramen
- Filmclips mit der X-T10 aufnehmen
- Langzeitbelichtungen erstellen
- Fokusmodus und Motivsituation
- Alles über die Belichtungsmessung
- Fotografieren mit Blitzlicht
- Das Prinzip der Schärfentiefe
- Stimmiger Weißabgleich
- Analoge Filme simulieren
- Erweiterte Filter anwenden
- Gebäude eindrucksvoll abbilden
- Landschaftsbilder und Naturkulissen
- En-face- und Charakterporträts
- Einstieg in die Straßenfotografie
- Regelwerk für gute Bilder
- RAW-Entwicklung in der Kamera
- und mehr

Über den Autor:

Antonino Zambito, Jahrgang 1975, verbrachte nach dem klassischen Besuch der Foto-AG viel Zeit im Ausland, was seine Art zu fotografieren stark beeinflusst hat. Er arbeitete unter anderem als Pressefotograf und begann 2005, eigene Ausstellungen zu machen und Fotokurse zu geben. Er konzipierte dabei eine eigene Lehrmethode, um komplexe Inhalte schnell zu vermitteln. Von Beginn an hat er sich mit den digitalen Kameras von FUJIFILM beschäftigt, was ihm den Spitznamen Fuji-Tony eingebracht hat.

Mehr zum Franzis-Programm,
zu Fotobüchern und Software:
franzis.de / pixxel.de

FRANZIS